



Protokoll zur Mitgliederversammlung am 24.03.2017 im Gasthaus Stuber in Fußenberg **Entwurf**

Beginn: 19:10 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Versammlungsleiter: Heinz-Joachim Daschner
Schriftführerin: Irene Rada

Die Einladung und Tagesordnung zur heutigen Mitgliederversammlung erfolgte ordnungsgemäß im Februar im Amtsblatt der Gem. Wenzenbach, in der B16, an den örtlichen Anschlagtafeln sowie mehrmals in der MZ. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

TOP 1: Begrüßung und Verlesung der Tagesordnung:

Glück besteht in der Kunst, sich nicht zu ärgern, dass der Rosenstrauch Dornen trägt, sondern sich zu freuen, dass der Dornenstrauch Rosen trägt.

Mit diesen Worten begrüßte 1. Vorsitzender Heinz-Joachim Daschner alle 59 Gartenfreunde bzw. Gäste, davon 48 Vereinsmitglieder des OGV, sowie Vorstandschafts- und Ausschussmitglieder. Sein besonderer Gruß galt Hr. Pfarrer Joh. Babel, dem Kreisvorsitzenden Hr. Karl Pröpstl, dem Referenten Hr. Kimmerl aus Pfreimd, den Gemeinderäten, dem Vors. vom Bund Naturschutz Hr. Lengdobler, sowie der Presse Hr. Strasser. Er gab die in der Einladung mitgeteilte Tagesordnung bekannt. Auf Nachfrage gab es keine Einwände von Seiten der Mitglieder. Sie wurde damit angenommen.

TOP 2: Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11.03.2016

Das Protokoll der MV von 2016 wurde mehrfach als Tischvorlage aufgelegt. Vom 1. Vorstand wurde nochmals auf das ausgelegte Protokoll vom 11.03.2016 hingewiesen. Nach der Pause soll dann die Abstimmung erfolgen.

TOP 3: Tätigkeitsbericht der Vorstandschaft

Zum Totengedenken an die zehn verstorbenen Mitglieder erhoben sich alle zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen. 701 Mitglieder hat der Verein mit dem heutigen Tag.

Mit einer Power Point Show berichtete der 1. Vorsitzende über die Aktivitäten vom vergangenen Jahr. Über 20 Veranstaltungen hat der OGV Wenzenbach seit der letzten Mitgliederversammlung angeboten. Herausragende Ereignisse, so der Vorsitzende Heinz-Joachim Daschner, waren der Tag der offenen Gartentür im Juni, sowie die Organisation des Faschingszuges vor wenigen Wochen. Bei beiden Großveranstaltungen war der Wettergott dem OGV besonders hold, denn jeweils erst am Ende begann es tüchtig zu regnen. Aber auch kleinere Highlights waren geboten. Hierzu zählten der Blument Teppich an Fronleichnam am Rathaus, die Veranstaltungen für die Grundschulen wie Apfelsaftpressen und Krauteinhobeln, sowie der „Erzeugerwettbewerb“ mit Kürbis für die Kindergärten. Osterbrunnen, Adventsmarkt und drei Reisen sind im Verein zwischenzeitlich Routine.

Mitglieder des Gesamtvorstandes nahmen an 2 Seminaren sowie an den beiden Versammlungen des Kreisverbandes teil. 4 Ausschusssitzungen sowie 4 Arbeitskreissitzungen haben stattgefunden und wurden vom Vorstand bzw. von den Ausschussmitgliedern besucht.

Am Ende seiner Ausführungen bedankte er sich bei allen, die das ganze Jahr aktiv am Vereinsleben mitgewirkt haben.

Die Reiseleiterin des Vereines, Irene Rada stellte kurz die Reisen des Jahres 2017 vor und bat um rege Beteiligung.

TOP 4: Kassenbericht, Kassenprüfungsbericht und Entlastung

Der Kassenwart Günter Schmid erläuterte den Kassenbericht für das Jahr 2016. Die Vermögensübersicht weist zum 31.12.2015 einen Betrag von 13.752,34 € aus und schließt zum 31.12.2016 mit einem Betrag von 13.727,29 € ab. Es musste ein Minus von 25,05 € verbucht werden.

Nähere Detailangaben siehe Anlage „Kassenbericht“ des Kassenwarts.

Kassenprüfungsbericht und Entlastung der Vorstandschaft

Die Kasse wurde am 19.01.2017 von Hr. Emil Hauzenberger und Hr. Reinhold Hecht geprüft.

Hr. Reinhold Hecht gab den Kassenprüfungsbericht bekannt. Die Finanzen des Vereins sind Top in Ordnung.

Da es keine Beanstandungen gab, stellte er den Antrag um Entlastung des Vorstandes und des Kassiers. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Hr. Daschner dankte Günter Schmid und auch den Kassenprüfern.

TOP 5: Jahresprogramm 2016 und Haushaltsvoranschlag

Hr. Daschner weist auf das ausliegende Jahresprogramm hin, das jeder auf seinem Platz vorfand und gab seine Erklärungen dazu ab.

Der Wirtschaftsplan für 2017 wurde vom Kassier Herrn Günter Schmid vorgestellt und von den 48 Mitgliedern einstimmig angenommen (s. Anlage).

TOP 6: Anträge und Verschiedenes

Zur heutigen Sitzung wurden keine Anträge gestellt.

TOP 7: Ehrungen für langjährige Mitglieder

Vereine leben vom Engagement der Mitglieder, viele engagieren sich durch aktive Mitarbeit, andere sind fördernde Mitglieder. Auch deren Engagement ist wertvoll, Zahlen sind bedeutend, gerade im gesellschaftlichen Leben!

Im Anschluss erfolgten die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Hr. Pröpstl und Hr. Daschner zeichneten 18 Mitglieder mit der „Ehrennadel in Silber“ für 25jährige Mitgliedschaft und 4 Mitglieder mit der „Ehrennadel in Gold“ für 40jährige Mitgliedschaft im Verein aus.

Desweiteren erhielt 1 Mitglied die „Ehrennadel mit Kranz“ für 50 Jahre.

TOP 8: Grußworte

Bürgermeister Sebastian Koch, der wegen eines anderen Termins verspätet eintraf, informierte über statistische Untersuchungen zu Gartenbesitzern und deren Aktivitäten. Es zeigte sich, dass Gartenarbeit zwar oft als anstrengend empfunden wird, aber gleichzeitig eine ausgesprochen erfüllende Tätigkeit ist. Er dankte allen Gartenbesitzern für ihr Engagement - sie machen unsere Orte grün - und dem OGV für sein Wirken im öffentlichen Raum.

Der OGV Wenzenbach ist der größte Ortsverband im Landkreis Regensburg, der Kreisverband der größte in ganz Bayern. Kreisvorsitzender Karl Pröpstl dankte für die Einladung und freute sich über so viel Engagement in der Gesamtvorstandenschaft und den langjährigen Mitgliedern herzlich. „Unser Dorf, unser Ort hat nur dann Zukunft“, wenn wir uns alle damit identifizieren, wenn uns der ländliche Raum wirklich am Herzen liegt.

Pause

Zurück zur Protokoll Abstimmung

Es wurde darüber abgestimmt und von der Versammlung einstimmig angenommen und genehmigt.

TOP 9: Vortrag von Arnold Kimmerl

Unter dem Motto „*Der Einfluss des Mondes auf Pflanzen und Tiere*“ zeigte uns Herr Kimmerl anhand einer Bildpräsentation interessante Beispiele zwischen den Sternzeichen, dem Mond und der Sonne und der Keimfähigkeit bzw. der Pflanzung im Garten und Natur und bei Tieren. Dieser Vortrag war sehr informativ und aufschlussreich vor allem für die Gartenbesitzer mit Gemüsegarten bzw. Nutzgarten.

Mit einem kleinen Präsent und Dankesworten wurde Hr. Kimmerl von Heinz-Joachim Daschner verabschiedet.

TOP 10: Schlussworte

In seinen Schlussworten gab Hr. Daschner noch eine Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen. Es erfolgte auch noch ein Hinweis auf die ausgelegten Merkblätter und Gartentipps. Mit einem Zitat von Herrmann Hesse „Im Übrigen bin ich, nicht ungerne, der Sklave meines Garten, wo ich samt meiner Frau fast jede freie Minute arbeite. Es macht mich sehr müd und ist etwas zu viel, aber mitten in alledem, was die Menschen heut tun, fühlen, denken und schwatzen, ist es das Klügste und Wohltuendste, was man tun kann“, und einem Vers von einem unbekanntem Dichter: „Das Schönste an der Gartenarbeit ist, dass man sie so lange hinausschieben kann, bis sie keinen Sinn mehr macht“,

beendete er die Versammlung und wünschte allen einen Guten Nachhauseweg und ein erfolgreiches Gartenjahr mit viel Freude. Und von einem OGV-Mitglied kam noch folgender Spruch auf den Heimweg:

„Zuerst hatte ich einen Garten, jetzt hat der Garten mich“.

Irene Rada
1. Schriftführerin

Heinz-Joachim Daschner
1. Vorsitzender

Anlagen: Kassenbericht 31.12.2016; Wirtschaftsplan 2017, Anwesenheitsliste